

Zornebock war im Kriege gegen die Königin Libussa in Böhmen umgekommen, die noch mehr Künste verstand, als er, und so konnte er Niemanden mehr Etwas thun.

Reinhold aber heirathete die schöne Hildegard, die Schwester seiner Schwäger, und blieb mit ihr bei den alten Eltern in rechter Liebe; und Alle lebten nun in großem Vergnügen und in Lust und in Freude bis an's Ende.

(Nach Musäus. G. Tschache.)

## 75.

## Der Freischütz.

## I.

Der Erbförster Kuno lebte mit seiner Tochter Agathe und seiner Base Aennchen in recht glücklichen Verhältnissen. Er genoß das Vertrauen seines Fürsten, der wie alle seine Vorgänger seiner Familie stets in Gnaden gewogen war; er war mit zeitlichen Gütern nicht gerade kurz bedacht und hatte eine einträgliche Stelle, die nach der Bestimmung eines früheren Fürsten stets in seiner Familie fort-erben sollte, sobald der betreffende Bewerber einen erforderlichen Probeschuß gethan hatte.

Kuno war alt geworden und sehnte sich um so mehr nach häuslicher Ruhe, als seine Tochter Agathe in seinem tüchtigen Jägerburschen Max einen redlichen und braven Bräutigam besaß, dem er die Hand seiner Tochter und seine Erbförsterei mit Bewilligung